



Anlagen

Bilanz zum 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.1.2021 bis
31.12.2021

Anhang 2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

Verzeichnis der Anlagegüter

Saldenbilanz zum 31.12.2021

Abschlussbuchungsliste

Allgemeine Auftragsbedingungen

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktivseite

	31.12.2021 <u>EUR</u>	31.12.2021 <u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	242,00		317,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		242,00	317,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.680,00		21.528,00
Summe Sachanlagen		19.680,00	21.528,00
Summe Anlagevermögen		19.922,00	21.845,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	48.216,69		45.347,77
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		48.216,69	45.347,77
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		161.115,28	162.195,79
Summe Umlaufvermögen		209.331,97	207.543,56
C. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>347,77</u>	<u>891,07</u>
SUMME AKTIVA		<u>229.601,74</u>	<u>230.279,63</u>

Passivseite

	31.12.2021 <u>EUR</u>	31.12.2021 <u>EUR</u>	31.12.2020 <u>EUR</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25.000,00
eingefordertes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag / Verlustvortrag		158.470,64	162.954,42
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		4.340,83	-4.483,78
Summe Eigenkapital		187.811,47	183.470,64
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen	4.500,00		3.000,00
Summe Rückstellungen		4.500,00	3.000,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.613,93		7.994,41
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 7.613,93 (7.994,41)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	12.378,38		6.743,77
- davon aus Steuern in EUR: 2.613,09 (3.420,82)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 12.378,38 (6.743,77)			
Summe Verbindlichkeiten		19.992,31	14.738,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>17.297,96</u>	<u>29.070,81</u>
SUMME PASSIVA		<u>229.601,74</u>	<u>230.279,63</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021**

	<u>2021</u> <u>EUR</u>	<u>2021</u> <u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse	693.622,06		692.828,36
Gesamtleistung		693.622,06	692.828,36
2. sonstige betriebliche Erträge		0,41	0,02
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8,69		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-249.597,14		-236.730,65
Summe Materialaufwand		-249.588,45	-236.730,65
Rohergebnis		444.034,02	456.097,73
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-188.061,70		-209.265,01
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-49.108,71		-53.366,27
Summe Personalaufwand		-237.170,41	-262.631,28
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-7.610,13		-7.504,32
Summe Abschreibungen		-7.610,13	-7.504,32
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	-34.495,49		-35.651,06
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-3.969,01		-4.703,60
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-6.225,77		-5.831,81
d) Fahrzeugkosten	-8.651,14		-11.144,06
e) Werbe- und Reisekosten	-75.315,31		-70.247,58
f) Verwaltungskosten	-60.831,91		-57.890,44
g) Veranstaltungen, Messen, Seminare	-5.074,02		-4.604,36
h) übrige Aufwendungen	0,00		-2,00
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen		-194.562,65	-190.074,91
7. Ergebnis nach Steuern		4.690,83	-4.112,78
8. sonstige Steuern		-350,00	-371,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		4.340,83	-4.483,78

Lagebericht 2021

A. Grundlagen des Unternehmens

Die Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH (kurz WiR GmbH) entwickelt und unterstützt Maßnahmen zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur im Landkreis Ravensburg. Mit ihren unternehmensübergreifenden Vernetzungs- und Serviceangeboten sowie mit individuellen einzelbetrieblichen Unterstützungsmaßnahmen fördert sie kreisansässige mittelständische Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistungen.

Schwerpunkte der Arbeit der WiR sind im Wesentlichen:

- Unternehmensbetreuung/Bestandspflege mit speziellem Fokus auf der Technologietransferberatung und dem Wissenstransfer
- Unterstützungsangebote für junge Unternehmen und Start-Ups in Zusammenarbeit mit der IHK und weiteren Intermediären
- Aufbau von Informationsnetzwerken
- Karriereservice, Fachkräfteakquisition
- Standortmarketing für den Wirtschaftsraum
- Beratungsleistungen und Qualifizierungsangebote für Frauen
- Kommunal- und Kreisservice
- Zusammenarbeit mit Hochschuleinrichtungen

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat einen Beirat.

Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Ravensburg. Die WiR beschäftigt im Rahmen der Kontaktstelle Frau und Beruf 2,1 Personen im Sinne von Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Vier weitere Mitarbeiter (3,4 VZÄ) sind direkt für die WiR tätig, wobei zwei Mitarbeiter über einen Kooperationsvertrag, der zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co.KG abgeschlossen wurde, beschäftigt sind. Zudem war eine Projektassistentenstelle im Umfang von 0,4 VZÄ, sowie im Rahmen des Clusterprojektes Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben eine Person (1 VZÄ) direkt bei der WiR angesiedelt.

Die Gesellschaft ist nach den Größenmerkmalen gemäß § 267 Abs. 1 HGB als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen, wobei die Rechnungslegung des Jahresabschlusses (laut § 15 des Gesellschaftsvertrags) nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen erfolgt.

Einzelvertretungsberechtigter Geschäftsführer ist Dipl.-Ing., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Hans-Joachim Hölz. Dieser ist von den Bestimmungen des § 181 befreit.

Mit Kreistagsbeschluss vom 12. März 2015 wurde die Laufzeit der WiR GmbH, beginnend ab 01. Januar 2016, unbefristet verlängert. Der Kooperationsvertrag mit der Steinbeis-Stiftung über die Geschäftsbesorgung der WiR wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 17. Oktober 19, beginnend ab 1. Januar 2021, um weitere fünf Jahre bis einschließlich 31. Dezember 2025 verlängert.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen des Stellenplans der WiR wurde eine Stelle neu (Digitalisierungsmanager) geschaffen und eine (Projektleiter Standortmarketing) neu besetzt.

B. Wirtschaftsbericht

Die Schwerpunkte der WiR-Aktivitäten lagen insbesondere auf den folgenden Bereichen:

1. Unterstützung und Hilfestellung für im Landkreis Ravensburg ansässige Unternehmen
2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekten (Standortmarketing, Fachkräfteakquise, Kontaktstelle Frau und Beruf, kup. Ravensburg, Jungunternehmerförderung und digitaler Zukunftsraum Allgäu-Oberschwaben, Cluster Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben).

Zu 1. Unterstützung und Hilfestellung für die im Landkreis ansässigen Unternehmen

Im Mittelpunkt der Aktivitäten der WiR stand nach wie vor die „Unterstützung und Hilfestellung für kreisansässige Unternehmen“. Wie 2020 wurde auch das Geschäftsjahr 2021 von der aktuellen Covid 19 Pandemie überschattet. So waren Veranstaltungen in Präsenz sowie Unternehmensbesuche nur eingeschränkt möglich, weshalb die Gesellschaft ihre Netzwerkveranstaltungen beziehungsweise die Unternehmensbesuche überwiegend im Online-Format durchführte.

Der Schwerpunkt bei der Bearbeitung von konkreten Unterstützungsanfragen und Problemen der im Landkreis ansässigen Unternehmen und Existenzgründer lag, neben den aktuellen Anfragen zu Coronathemen, wie in den vergangenen Jahren, auf den Themenbereichen Digitalisierung, Unternehmenskooperation, Unternehmensnachfolge, Gewerbeflächenanfragen, Wissens- und Technologietransfer, Hochschulkontakte, Expertenrat sowie Fördermittelinformationen und Jungunternehmertum.

Die anfallenden Fragestellungen wurden unter Einbindung von Netzwerkpexperten der Steinbeis-Stiftung und überwiegend in Online-Meetings durch Hochschulspezialisten sowie weiteren Netzwerkpartnern bearbeitet. Weitere Themen bei den durchgeführten Unterstützungsmaßnahmen waren u. a. die Betriebsstättenuche, sowie Marketing- und Diversifikationsprojekte.

Corona Hotline

Mit Beginn der Pandemie wurde die bereits im Geschäftsjahr 2020 um Corona Förderhilfen erweiterte Homepage, der WiR um eine umfangreiche Informationssammlung zum Thema Corona ergänzt. Gleichzeitig übernahm die WiR die Betreuung der Hotline Wirtschaft und stand 2021 erneut in diesem Kontext als Ansprechpartner für die kreisansässigen Unternehmen zur Verfügung. Im Mittelpunkt der Fragestellungen standen Rückfragen zur Corona Verordnung beziehungsweise den angebotenen Corona Hilfen für Unternehmen sowie Fragen bei der Antragstellung oder der Entsendung von Mitarbeitern in andere Länder.

Online-Vorträge

Aufgrund des Lockdowns bzw. den Regelungen der Corona-Verordnung konnten auch in der ersten Jahreshälfte 2021 die geplanten Veranstaltungen in Präsenz nicht mehr durchgeführt werden. Alternativ dazu wurden jedoch alle Veranstaltungen in eine Online-Version überführt. Im Herbst 2021 waren erstmals wieder Veranstaltungen in Präsenz möglich. Beispielhaft sei hier die Veranstaltung Digital Health am 13.10.2021 genannt.

Zu 2. Initiierung von unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte

Inhaltlich fortgesetzt wurde die Netzwerkarbeit der WiR im Bereich der unternehmensübergreifenden Maßnahmen und Projekte, wobei nahezu alle Präsenzformate coronabedingt in Onlineformate umgeändert wurden. In diesem Geschäftsbereich sind die Standortmarketingaktivitäten und -projekte der WiR gebündelt. Nachfolgend sind die einzelnen Projekte bzw. Veranstaltungen kurz erläutert.

Umsetzung Innovationspreis Landkreis Ravensburg

Der Innovationspreis Landkreis Ravensburg wurde 2019/2020 bereits zum zehnten Mal von der WiR GmbH in Kooperation mit der Kreissparkasse Ravensburg ausgeschrieben. Die Ausschreibung richtet sich an Unternehmen mit maximal 1.000 Beschäftigten mit Sitz im Landkreis Ravensburg und erfolgt im zweijährigen Turnus. Die eingereichten innovativen Produkte, Verfahren und/oder Dienstleistungen sollten bereits erste Markterfolge aufweisen können. Insgesamt gingen bei der WiR GmbH 37 Anträge ein. Die für August 2020 geplante Preisverleihungsveranstaltung musste coronabedingt mehrfach verschoben werden. Die Preisübergabe erfolgte im Rahmen einer Online-Veranstaltung im Geschäftsjahr 2021.

Karrieremesse 2021

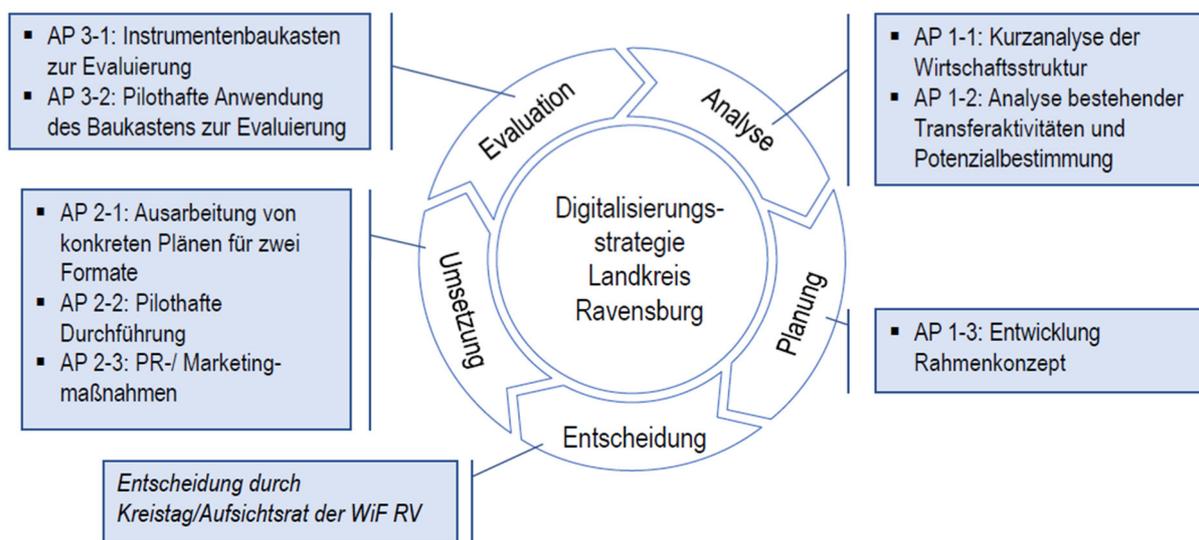
Die fertig geplante Karrieremesse, die die WiR gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Ravensburg und der Schwäbischen Zeitung in der Oberschwabenhalle in Ravensburg jährlich durchführt, wurde im Geschäftsjahr coronabedingt erstmals in einer Onlinevariante durchgeführt. Die Messe richtet sich an Unternehmen aus der Region sowie an Hochschulabsolventen, Studenten und Young Professionals. Präsentiert werden den Besuchern berufliche Einstiegsmöglichkeiten bei Unternehmen in der Region sowie Qualifizierungsangebote von Hochschuleinrichtungen. Es zeigte sich, dass die Onlineform dieser Messe zwar funktioniert, jedoch die Besucherfrequenz deutlich nach unten ging. Vor diesem Hintergrund wird die Karrieremesse 2022 wieder in Präsenzform stattfinden, sofern dies die Coronabedingungen zulassen.

Digitalisierungsstrategie Wirtschaft

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 8.12.2020 wurde die WiR beauftragt, eine Digitalisierungsstrategie im Bereich Wirtschaft für den Landkreis Ravensburg zu entwickeln und nach Freigabe durch den Kreistag umzusetzen, deren Schwerpunkte auf kleinen und mittleren Unternehmen liegen soll. Eine im Jahr 2020 durch die GEFAK (Gesellschaft für angewandte Kommunalforschung) im Auftrag der WiR durchgeführte Unternehmensbefragung hatte insbesondere Unterstützungsbedarfe im Hinblick auf den digitalen Wandel (Digitale Transformation) bei kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) identifiziert, so dass die Bedarfslage in ihren Grundzügen bekannt ist. Am 24.03.2021 fand ein erster Stakeholder-Workshop statt, im Rahmen dessen weiße Felder und Bedarfe auf Seiten der zu adressierenden Akteure identifiziert wurden. Im Vorfeld erfolgte ein Abgleich mit den Digitalisierungsaktivitäten der RWU Hochschule Ravensburg Weingarten University of Applied Science, der IHK Bodensee Oberschwaben und der Kreishandwerkerschaft Landkreis Ravensburg (Ergebnisse werden im Rahmen des Vortrags erläutert).

Kern der Digitalisierungsstrategie ist es, ausgehend von den Vorabstimmungen und -arbeiten, erfolgsversprechende und für die relevante Zielgruppe – die unterschiedlichsten Wirtschaftsunternehmen aus der Region – nutzenstiftende Unterstützungsleistungen zu definieren, diese zu erproben und in der Breite umzusetzen.

Insbesondere sollen kreisansässige kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) dabei unterstützt werden, ihre digitale Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit zu stärken, um die Herausforderungen der Digitalisierung zu meistern. Dies gelingt nur dann, wenn die nachfolgend skizzierten Maßnahmenpakete und Formate auch personell abgedeckt, beworben und umgesetzt werden. Hierzu soll bei der WiR die Stelle eines/einer „Digitalisierungsbeauftragte(n)“ geschaffen werden. In einem ersten Schritt erfolgte die Erstellung des Rahmenkonzepts sowie die Skizze erster Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Steinbeis-Transferzentrum „Industrielles Innovations- und Transformationsmanagement“ und der WiR. Dabei wurde die fachliche Begleitung von Prof. Dr. Christoph Zanker, Steinbeis-Transferzentrum „Industrielles Innovations- und Transformationsmanagement“ und Prof. Dr. Oliver Som, Department Wirtschaft und Management, Management Centre Innsbruck MCI übernommen. Beide gelten als Experten in den relevanten Themenfeldern und verfügen über langjährige praktische und wissenschaftliche Erfahrung und Expertise. Gemäß den Vorgaben sowie den Ergebnissen des am 24.03.2021 durchgeführten Workshops teilt sich das vorgesehene Leistungsangebot der geplanten Digitalisierungsstrategie in drei Phasen (mit jeweils zugeordneten Arbeitspaketen) auf und folgt der etablierten Logik Analyse – Planung – Entscheidung – Umsetzung – Kontrolle.



Karriere im Süden

Die bereits vor 15 Jahren von der WiR initiierte Projektinitiative zur überregionalen Akquise von Fachkräften für den Landkreis stützt sich auf drei inhaltliche Module. Kernelement (Modul 1) ist eine Jobdatenbank unter der Internetadresse www.karriere-im-sueden.de, in der ausschließlich regionale Jobangebote, Abschlussarbeiten oder Praktika von in der Region ansässigen Firmen bereitgestellt werden. Im Geschäftsjahr erfolgte der relaunch der Karriere Datenbank „Karriere im Süden“.

Zielsetzung der Neuprogrammierung war eine verbesserte Jobsuche sowie eine optimierte Darstellung der Unternehmensprofile sowie eine automatisierte Einpflegemöglichkeit. Dazu wurde in die Datenbank eine neue XML-Schnittstelle integriert, so dass es den Unternehmen zukünftig möglich ist, ihre Job-Angebote über diese Schnittstelle automatisiert hochzuladen. Marketingtechnisch ergänzt wird dieses Angebot durch bundesweite Messeauftritte (Modul 2) der WiR gemeinsam mit den beteiligten Projektpartnern. Beworben wird die attraktive Arbeits- und Lebensregion Oberschwaben-Bodensee (Landkreis Ravensburg, Bodenseekreis, Kreis Lindau, Kreis Konstanz) gemeinsam durch die fünf Partner. Insgesamt mussten coronabedingt auch die geplanten Teilnahmen an fünf überregionalen Messen (Aachen, Dresden, Karlsruhe, Kaiserslautern, Stuttgart) sowie auf drei lokalen Messen.

Kontaktstelle Frau und Beruf

Das Landesprogramm Kontaktstellen Frau und Beruf Baden-Württemberg existiert seit 1994 und wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft Arbeit und Wohnungsbau. Im Jahr 2021 gab es insgesamt 9 Kontaktstellen an 10 Standorten. Das Angebot der Kontaktstellen Frau und Beruf Ravensburg-Bodensee-Oberschwaben ruht auf drei Säulen:

1. Frau & Berufsweg
2. Frau & Wirtschaft
3. Frau & Netzwerk

Dabei umfasst das Angebotsspektrum sowohl in der persönlichen Beratung von Frauen und Unternehmen als auch im Rahmen von Aktionstagen, Workshops und Vorträgen folgende Themenfelder: Berufseinstieg, Berufs(um-)orientierung, fachliche Weiterentwicklung, Weiterbildung, Berufsrückkehr, Maßnahmen zur Arbeitsplatzzerhaltung, Existenzgründung, Frauen in Führung sowie Vernetzung. Coronabedingte Fragestellungen rundeten das Portfolio der Kontaktstelle Frau und Beruf 2021 ab. Die Kontaktstelle Frau und Beruf setzte sich mit ihrer Arbeit erfolgreich und nachhaltig für berufliche Chancengleichheit und die Erschließung des Fachkräftepotentials von Frauen für die Wirtschaft ein. Auf institutioneller Ebene spielte das Thema Vernetzung eine wichtige Rolle. Diverse Kooperationen trugen u. a. dazu bei, dass eine Vielzahl virtueller Veranstaltungen erfolgreich realisiert werden konnte – in enger Anbindung an Arbeitswelt und Wirtschaft.

Insgesamt fanden mehr als 50 (in erster Linie Online-) Veranstaltungen mit über 2.000 Teilnehmerinnen statt. Mehrwöchige Online-Workshops zu relevanten Themen konnten nachhaltig etabliert werden. Von Januar bis Dezember 2021 wurden durch die Kontaktstelle 189 individuelle Beratungen sowie 397 Kurzberatungen (telefonisch, per E-Mail) durchgeführt. Die wenigen Präsenzberatungen erfolgten am Standort Ravensburg, alle anderen Beratungen wurden online oder telefonisch durchgeführt.

Ganzjährig betrachtet konnten die für das Geschäftsjahr geplanten Ziele der WiR und der Kontaktstelle in vollem Umfang erreicht werden. Die im Jahr 2020 erfolgte Umstellung auf größtenteils digitale Formate wurde erfolgreich weitergeführt und optimiert.

Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung und Standortmarketing wurden bis zum 31. Dezember 2021 insgesamt 315 Termine mit Firmen, Partnern oder Multiplikatoren bzw. im Rahmen von Standortmarketingaktionen durchgeführt.

C. Ertrags- Vermögens- und Finanzlage

Die Finanzierung der Aktivitäten der WiR erfolgte im Geschäftsjahr, wie in den Vorjahren, über Gesellschafterzuschüsse, Sponsoringbeiträge und Drittmittel (Zuschüsse des Wirtschaftsministeriums, der IHK Bodensee-Oberschwaben, der Kreissparkasse Ravensburg, Projektbeiträge der Partner der Initiative „Karriere im Süden“ sowie EU-Förderzuschüsse und Partnerbeiträge im Rahmen des Projekts Holzcluster). Die laut Beschluss des Kreistages vereinbarten Finanzmittel sowie die im Rahmen der Kooperationsvereinbarung mit der Kreissparkasse vereinbarten Sponsoring-Zuschüsse wurden planmäßig im Laufe des Geschäftsjahres von der WiR abgerufen.

Die Inhalte der mit der Steinbeis-Stiftung abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung hinsichtlich der Geschäftsbesorgung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH, wurden erfolgreich umgesetzt. Alle Investitionen und Ausgaben wurden im Rahmen der vom Aufsichtsrat gebilligten Finanzplanung getätigt.

Die Gesamtleistung der Gesellschaft betrug im Jahr 2021 insgesamt 693,6 T€ und liegt damit nur unwesentlich über dem Vorjahreswert von 692,8 €. Das Rohergebnis verringerte sich um rund 12 T€ von 456 T€ im Vorjahr auf 444 T€ im Jahr 2021.

Die nichtsteuerbaren Umsätze (Zuschüsse) betragen 158,4 T€ und liegen damit rund 61 T€ unter dem Vorjahresniveau. Im Wesentlichen setzen sich diese aus den Projektmitteln des Ministeriums ländlicher Raum für das Projekt Forst und Holz Allgäu-Oberschwaben sowie zu einem überwiegenden Teil aus den Projektmitteln des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg, der IHK und der Kreise „Bodenseekreis“ und „Sigmaringen“ für die Kontaktstelle Frau und Beruf zusammen.

Der Aufwand für bezogene Leistungen lag im Geschäftsjahr mit 249,6 T€ um 12,9 T€ über dem Vorjahresniveau (236,7 T€). Dies ist im Wesentlichen auf den durchgeführten Relaunch der „Karriere im Süden“-Datenbank durch einen Dienstleister zurückzuführen. Die umsatzsteuerpflichtigen Erlöse incl. der Tourismusförderung liegen mit 65,4 T€ lediglich 1,3 T€ über dem Vorjahresniveau (64 T€). Sie beinhalten u. a. die Marketingzuschüsse und die Projektbeteiligungskosten der Partner für das Projekt „Karriere im Süden.“

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 194,6 T€ und liegen nur geringfügig über dem Vorjahreswert von 190,0 T€.

Im Rahmen der „Kontaktstelle Frau und Beruf“ hatte die Gesellschaft während des Geschäftsjahres durchschnittlich 2,1 Vollzeitstellen (eine 100 % Kraft sowie eine Teilzeitkraft mit 50 % und zwei mit 30 %) beschäftigt. Im Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung war eine Mitarbeiterin zu 40 % direkt bei der WiR angestellt. Zwei weitere Mitarbeiter (Geschäftsführer und Projektleiterin) sind im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung zwischen der WiR und der Steinbeis GmbH & Co. für Technologietransfer von Steinbeis direkt an die WiR abgestellt. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 17.10.2019 wurde diese Kooperationsvereinbarung, beginnend ab 1. Januar 2021, für weitere fünf Jahre verlängert. Spätestens 2024 ist über eine Fortführung zu verhandeln. Zum Ende März endete das Projekt Holzcluster in der Trägerschaft bei der WiR. Damit entfiel auch die zugehörige Projektleiterstelle. Seit November 2021 ist zudem eine weitere Stelle im Rahmen der Digitalisierungsstrategie Wirtschaft Landkreis Ravensburg bei der WiR hinzugekommen. Insgesamt sank der Personalaufwand 2021, bedingt durch Personalwechsel im Vergleich zu 2020 um 25,5 T€.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geordnet. Die Bilanzsumme veränderte sich nur unwesentlich von 230,2 T€ auf 229,6 T€. Das langfristige Anlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Investitionen und Abschreibungen im Geschäftsjahr per Saldo etwas verringert. Es betrifft immaterielle Vermögensgegenstände, sowie Büro-, Betriebs- und EDV-Ausstattung mit Telefonanlage. Unter dem Umlaufvermögen werden Forderungen in Höhe von 48,2 T€ und liquide Mittel in Höhe von 161,1 T€ ausgewiesen. Die Gesamtsumme des Umlaufvermögens liegt mit 209,3 T€ rund 1,8 T€ über dem Vorjahresniveau.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft weist für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 einen Jahresüberschuss von 4,3 T€ aus. Dieses Ergebnis liegt über Plan (Planwert -30 T€ gemäß Anpassungsbeschluss TOP 6 der Aufsichtsratsitzung vom 22.11.2021). Diese Abweichung resultiert aus der coronabedingten zeitlichen Verzögerung der Kosten für die Digitalisierungsstrategie.

Das Eigenkapital stieg in Folge des im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschusses um 4,3 T€ von 183,5 T€ auf 187,9 T€ zum Ende des Jahres 2021. Es beträgt rund 81 % der Bilanzsumme.

D. Prognose- Chancen und Risikobericht

Für die nächsten Jahre wird von einer weiteren positiven und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Kreissparkasse Ravensburg sowie den weiteren Partnern ausgegangen. Das Risiko einer sich maßgeblich verschlechternden finanziellen Ausstattung wird aufgrund der abgeschlossenen Verträge als gering eingestuft. Finanzielle Chancen werden auch zukünftig durch eine angestrebte Teilnahme an Förderprogrammen des Landes und der EU gesucht. Die Geschäftsführung hält, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, an den bisherigen inhaltlichen Schwerpunkten der WiR GmbH fest.

Aus heutiger Sicht sind keine zukünftigen finanziellen Risiken bekannt oder zu erwarten. Insgesamt wird von einer weiteren positiven Entwicklung der WiR GmbH im Landkreis Ravensburg ausgegangen. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt. Wesentliche Beeinträchtigungen durch die Corona-Krise werden nicht erwartet. Es bleibt abzuwarten inwieweit sich der Ukrainekrieg auf die gesamtwirtschaftliche Situation und in der Folge auch auf die Kostensituation der Gesellschaft auswirken wird. Für das Jahr 2022 rechnet die Gesellschaft erneut gemäß Wirtschaftsplan mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Ravensburg, den 29. April 2022

.....
Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer